

Anfahrt

Der **RUHRTURM** liegt im Süd-Osten Essens und ist mit PKW und öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.

Mit dem PKW:

- Von Westen (aus Richtung Duisburg)
- über die A40 (Richtung Dortmund) bis zur Abfahrt Essen-Huttrup- am Ausfahrende rechts abbiegen und weiter geradeaus Richtung Steele- ca. 1 km auf Steeler Straße, dann rechts abbiegen auf Huttrupstraße.
- Nach ca. 800m rechter Hand „RUHRTURM“

Von Süden (aus Richtung Düsseldorf/Köln)

- über die A52 (Richtung Essen) bis zur Abfahrt Essen-Bergerhausen
- am Ausfahrende links halten, Richtung Stadtmitte
- an der 1. großen Kreuzung rechts auf Huttrupstraße
- 1. Ampel links (U-Turn)
- Rechter Hand „RUHRTURM“

Von Osten und Norden

- (aus Richtung Dortmund und Münster)
- über die A40 bis zum Autobahnreieck Essen-Ost
- auf die A52 wechseln (Richtung Düsseldorf)
- bis zur Abfahrt Essen-Bergerhausen
- am Ausfahrende rechts halten in Richtung Stadtmitte
- an der 1. großen Kreuzung rechts auf Huttrupstraße
- 1. Ampel links (U-Turn)
- Rechter Hand „RUHRTURM“

Parken:

Der Ruhrturm verfügt über eine Tiefgarage mit rund 480 Stellplätzen. Diese verteilen sich auf 3 Untergeschosse.

Die Tickets stellen wir im Rahmen des Fachtages für

7,50 Euro zur Verfügung .

Zusätzlich stehen noch 42 Stellplätze im Außenbereich zur Verfügung.

Kontakt

Netzwerk Palliativmedizin Essen

Arbeitsgruppe der ATZ gGmbH

Henricstraße 40-42

45136 Essen

Telefon: 02 01/174-4.99 99

Telefax: 02 01/174-4.99 90

info@netzwerk-palliativmedizin-essen.de
www.netzwerk-palliativmedizin-essen.de

Ihre Ansprechpartner

in der Geschäftsstelle

Marion E. Badem

Nadine Dorn

Bankverbindung

Ambulantes Tumorzentrum gGmbH

Sparkasse Essen

BLZ 360 501 05

Kto-Nr. 232 389

IBAN DE60 3605 0105 0000 2323 89

SWIFT/BIT SPESDE33EXXX

Verwendungszweck:

Netzwerk Palliativmedizin Essen



Netzwerk
Palliativmedizin
Essen



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

Sektion Physiotherapie-Ergotherapie-Logopädie

1.Essener Forum

palliativ tätiger Therapeuten

Ruhrturm Essen

Huttrupstraße 60

45138 Essen

Samstag, den 16. Juni 2018

Anliegen des Forums

Die ambulante Palliativversorgung in Form der AAPV (Allgemeine Ambulante Palliativversorgung) und SAPV (Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung) sowie die in Krankenhäusern, Heimen und stationären Hospizen sind in die medizinische Regelversorgung eingetretten, d. h. Patienten haben ein Anrecht auf eine ihren Bedürfnissen entsprechende Versorgung. Die hierbei zu fordernde Multiprofessionalität beschränkt sich oftmals noch auf die pflegerischen und ärztlichen Berufe, die Integration von Therapeuten muss gefördert werden.

Das erste Essener Forum palliativ tätiger Therapeuten bietet erstmalig allen in diesem Bereich therapeutisch tätigen Berufsgruppen eine offene und wertschätzende Plattform der fachlichen Information und des wertschätzenden Austausch. Darüber hinaus werden Einblicke in fachübergreifende Herangehensweisen und übertragbare Methoden gegeben.

Zielgruppe

Therapeuten aus der Physiotherapie, Kunsttherapie, Ergotherapie, Ernährungslehre, Logopädie, Musiktherapie, Massage, Physikalischen Therapie, Sporttherapie, Physikalischen Therapie, Psychologie, Physikalischen Medizin und Pflege

Veranstalter

Das Forum ist eine Veranstaltung der Sektion Physiotherapie - Ergotherapie - Logopädie

der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (Sprecher: Peter Nieland, Bonn) in Kooperation mit dem Netzwerk Palliativmedizin Essen

8.45 Uhr:

Stehkaffee und Registrierung

9.00 Uhr:

Begrüßung
Marianna Kloké, Essen / Peter Nieland Bonn

9.05 Uhr

Grußwort *D. Heidenblut, MdB Essen*

9.15 Uhr

Therapeuten - Spezialisten in der Palliativen Versorgung,
Peter Nieland, Bonn

9.45 Uhr

Wenn die Angst vor dem Verhungern groß ist - eine Herausforderung für die Profis, *Susanne Holker, Essen*

10.15 Uhr

Wenn es um die Würde des Menschen geht - Dignity Therapie ein übertragbarer Ansatz für die Begleitung in der letzten Lebensphase, *Birte Puls, Essen*

10.45 Uhr

Aktive Pause / Meet the Expert

11.15 Uhr

Wenn die Luft nicht reicht – wirksame Interventionen am Krankenbett, *Dr. Claudia Kemper, Sulingen*

11.45 Uhr

Wenn der Patient schlecht hören kann - eine alltägliche Herausforderung, *Ingrid Dankes, Müllheim*

12.15 Uhr

Wenn Rehabilitation zur Lebensqualität gehört - Ergotherapie ein palliativer Akteur, *Imke Fleischmann, Essen*

12.45 Uhr

Wenn Wörter nicht reichen - Gefühle auf Papier
Sygrid Bernard, Essen

13.15 Uhr

Aktive Pause

14.00 Uhr

Wenn Sagen nicht mehr geht – alternative Wege der Kommunikation bei eingeschränkter Kognition,
Brigitte Luckei, Essen

14.30 Uhr

Wenn die sanfte Medizin gefragt ist – naturheilkundliche Verfahren zur Symptomlinderung, *Dr. Sabine Felber, Essen*

15.00 Uhr

Wenn die Kommunikation schief läuft – Fallstricke und Auswege, *Dipl. Psych. Marion Diddel-Baier, Bochum*

15.30 Uhr

Pause

15.45 Uhr

Wenn das Ertragen von Wunden und Stomata schwer fällt – Umgang mit Ekel in der Betreuung, *Maris Degner, Essen*

16.15 Uhr

Wenn mehr als nur Wärme und Kälte gefragt ist - Physikalische Therapie, *Peter Nieland, Bonn*

16.45 Uhr

Zusammenfassung der Veranstaltung und Perspektiven
Peter Nieland

Das Forum ist eine Veranstaltung der Sektion Physiotherapie - Ergotherapie – Logopädie der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (Sprecher: Peter Nieland, Bonn) in Kooperation mit dem Netzwerk Palliativmedizin Essen
Die Veranstaltung wird unterstützt durch:



MENSCHENFACILITIES

mit 2000,00 Euro



careing for life

mit 800,00 Euro



Dienstleister im Gesundheitswesen

mit 500,00 Euro



mit 500,00 Euro

Anmeldung:

online, so rasch wie möglich, bis spätestens **1. Juni 2018** an Koordination, Geschäftsstelle DGP

Email: koordination@palliativmedizin.de

Kosten: 65,00 Euro

Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin e.V.

Berliner Volksbank

BLZ: 100 900 00 / Konto Nr.: 2374811005

IBAN: DE63100900002374811005 / BIC: BEVODEBB

Verwendungszweck:

Essener Forum 16.06.2018 _Teilnehmername

Die verbindliche Anmeldung wird Ihnen bestätigt und dient zeitgleich als Rechnung!